

Geburtshaus von Ludwig Emil Grimm

An dieser Stelle stand das Geburtshaus von Ludwig Emil Grimm (14. März 1790), dem „Malerbruder“ von Jacob und Wilhelm Grimm. Die Familie Grimm wohnte hier bis 1791, ehe sie nach Steinau an der Straße zog.

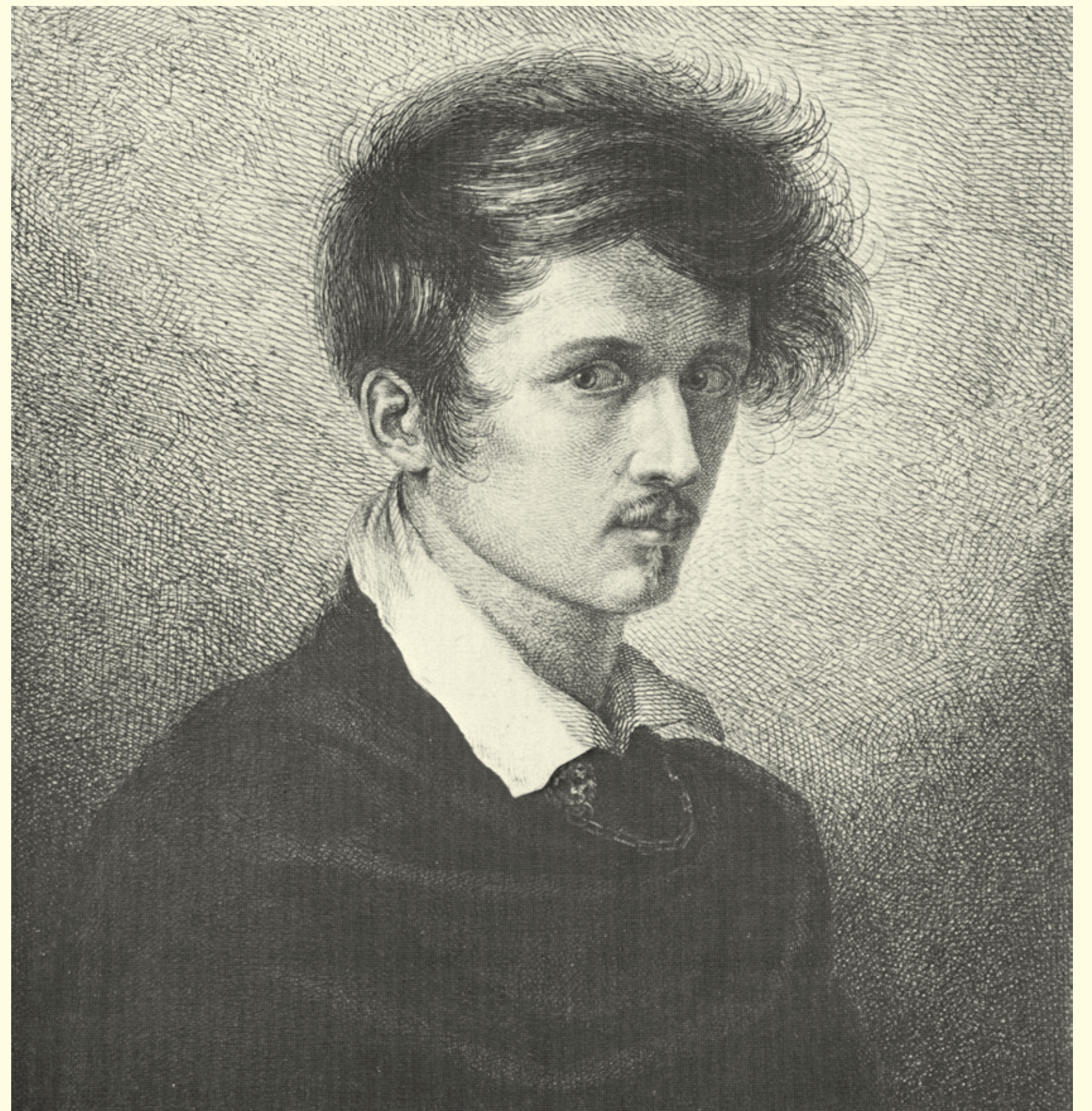
Das Gebäude wurde wie die gesamte Hanauer Innenstadt im Zweiten Weltkrieg am 19. März 1945 durch einen alliierten Luftangriff zerstört.

In seinen Lebenserinnerungen beschreibt Jacob Grimm 1814 das Wohnhaus in der „Langen Gasse 41“:

„Ich weiß mir das Haus (...) noch ziemlich vorzustellen. Es war hellroth angestrichen (...) Hier wohnten wir (zur Miethe) ganz allein, unten war ein Besuchszimmer (...).



Wohnhaus der Familie Grimm bis 1791, Lange Gasse 41, Aufnahme von 1920 (Bildstelle Hanau).



Ludwig Emil Grimm, Selbstbildnis, Radierung 1815 (Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe).

Die Haus- und Hofthüre war gelbbraun angestrichen (...). Wenn man die Treppe hinaufkam, ging es links in die Wohnstube, wo die Mutter war. (...)

Dem Vater seine Stube muß entweder rechts, oder hinter der Wohnstube gewesen seyn (...). Die Kinderstube war hinten auf dem Hof, ich habe oft am Fenster gestanden und einen Apfelbaum gesehen, dessen Äste über die Hofmauer aus dem Nachbarsgarten ragten.“